

Keine Antwort auf Bewerbung = Absage?

Beitrag von „Novizin“ vom 14. Dezember 2010 12:41

Hallo Seiteneinsteiger!

Ich habe hier gelesen, dass einige von Euch Antworten und Einladungen bekommen haben. Die AGs in NRW haben ja ab dem 7.12 stattgefunden.

Ich habe 7 Bewerbungen verschickt und noch keine einzige Antwort bekommen.

Nun kenne ich es von großen Unternehmen, dass diese bei einer großen Menge von Bewerbungen nur die Favoriten kontaktieren oder Absagen erst später verschicken, wenn Sie den geeigneten Kandidaten schon ausgewählt haben.

Wie ist es denn in der Schule? Soll ich mich jetzt damit anfreunden, dass es nicht geklappt hat?

Winterliche Grüße

Beitrag von „step“ vom 14. Dezember 2010 13:44

Hallo Novizin,

schwer zu sagen ... weil ... jede Schule handhabt das so, wie sie es für richtig hält ... einer der wenigen Fälle, in denen sie tatsächlich mal eigenverantwortlich sein dürfen.

Meine Bandbreite reicht z.B. im Moment von ... nicht einmal nach dem AG melden, obwohl man das angekündigt hat ... bis zu ... ihre Unterlagen sind da, nach der Sitzung der AK melden wir uns ggf. kurzfristig schriftlich mit einer Einladung zum x.12.2010.

Und ich müßte mal zählen, wie viele Bewerbungen ich von vor einem Jahr trotz frankiertem Rückumschlag nie zurückbekommen habe ...

Fazit: Abwarten ... da kann immer noch etwas kommen ... wenn die Schule bisher nur Regelbewerber eingeladen hatte (das "schüttelt sich gerade zurecht") aber niemand die Stelle nimmt ... die Stelle erst zum 2.9. ausgeschrieben war ...

Gruß,
step.

Beitrag von „oskar1848“ vom 15. Dezember 2010 12:53

Zitat

Original von Novizin

Ich habe 7 Bewerbungen verschickt und noch keine einzige Antwort bekommen.

Mir gehts so ähnlich. 10 Bewerbungen raus, ein AG (mit anschließender Absage), eine Bewerbung komplett zurück. Ich bin etwas verwundert, höre von allen Seiten, ich hätte super Chancen in Obas zu kommen. Ich weiß: Könnte telefonisch bei den Schulen nachhören, bisher aber keine Zeit oder nach dem Unterricht einfach nur platt. Lehrer ist ja so ein einfacher Job, häh, häh.

Beitrag von „wossen“ vom 15. Dezember 2010 16:48

[Novizin](#): Wenn ich mir Deine Fächerkombi anschau, dann wird es auch verdammt schwer, da einen Seiten-/Quereinstieg oder ähnliches zu machen.

EW bzw. [Pädagogik](#) wird praktisch nur in Sek II gegeben - in Kombination mit Sowi ist das sicher für kaum eine Schule attraktiv.

Zudem stehen mit der Kombination mit Sicherheit auch genug Regelbewerber zur Verfügung.

Das kann vll. der Grund für den fehlenden Rücklauf sein (vermutlich wirst Du Dich primär auf 'beliebig' beworben haben mit Sowi **oder** EW als gesuchtes Fach)

Beitrag von „Ulrira“ vom 15. Dezember 2010 20:04

Gerade eben per Mail bekommen:

"Guten Abend Herr xxx,

Sie haben sich auf xxx beworben.

Aus verfahrensrechtlichen Gründen müssen wir zunächst die Regelbewerber aller Stellen einladen.

Für die Planung der kommenden Bewerbungstermine möchte ich deshalb gerne vorab klären, ob Sie Ihre Bewerbung noch aufrecht erhalten.

Bitte geben Sie mir eine kurze Rückmeldung."

Da ist also definitiv noch nicht alles endgültig gelaufen.

Allerdings: Ich habe keine einzige schriftliche Absage erhalten und bei mindestens 2 Gymnasien war das Ganze schon gelaufen und ich war raus. Es sind also auch ganz sicher nicht alle so fair und sagen ab...

Beitrag von „oskar1848“ vom 15. Dezember 2010 20:17

[Novizin:](#)

Ich möchte und kann dir auch Hoffnung machen: An meiner Schule arbeiten 2 Kolleginnen mit der Fächerkombi [Pädagogik](#)/Sowi. Sie sind irgendwann mal über eine Vertretungsstelle "reingerutscht", haben in den Jahren durch Zertifikatskurse weitere Schul-Qualifikationen erworben und mittlerweile einen Angestelltenvertrag auf Lebenszeit. Ist doch auch nicht das Schlechteste!

Beitrag von „sportys“ vom 15. Dezember 2010 20:18

Nabend zusammen,

Folgendes hat mich gestern erreicht:

"hatte sie informiert, dass - nach Abschluss der Bewerbungsgespräche - ggf. noch die Möglichkeit besteht, einen Zeitvertrag für das 2. Schulhalbjahr zu besetzen. Leider steht unserer Schule nach dem Einstellungsabschluss kein Stundenvolumen für einen Zeitvertrag zur Verfügung."

Somit leider auch keine Vertretung!
Von der anderen Schule habe ich noch gar nichts gehört.

Grüße am Abend, sportys

Beitrag von „Novizin“ vom 15. Dezember 2010 20:30

Vielen Dank für die Antworten und aufmunternde Worte! Es scheint wirklich sehr verschiedene Vorgehensweisen im Bewerbungsverfahren zu geben. Wie blöd, dass ist, wenn man noch nicht mal eine Absage bekommt, weiß wohl jeder.... Aber nun... Ja und was meine Fächerkombination anbetrifft: es ist mir natürlich klar, dass dies keine Mängelfächer sind. Ich habe es dennoch probiert, man weiß ja nie:-)

Viel Erfolg weiterhin an alle!

Beitrag von „Novizin“ vom 15. Dezember 2010 20:36

Hallo Oscar 1848, danke für dein Beispiel von Deinen Kolleginnen. Ich wundere mich allerdings auch über die mangelnden Zusagen bei Dir... Bei den Fächern... Du hast ja einiges zur Auswahl...

Dennoch weiterhin viel Erfolg. Soweit ich es verstanden habe arbeitest Du schon als Lehrer, vielleicht klappt es ja aufgrund der Lehrerfahrung doch noch mit der OBAS!

Beitrag von „oskar1848“ vom 15. Dezember 2010 20:58

Nur im 20-km-Umkreis meines Wohnortes gab es 30 offene Stellen für Sport und beliebig. Nicht alle geöffnet für den Seiteneinstieg, aber die meisten. Habe mich deswegen hauptsächlich an Realschulen beworben, vielleicht im Nachhinein ein Fehler!? Mal sehen. Eine Kollegin von mir ist momentan in Obas und hat mir gesagt: "Da ist totales Chaos aufgrund der Masse an ausgeschriebenen Stellen." Vielleicht habe ich deswegen noch keine Rückmeldung.

Beitrag von „wossen“ vom 15. Dezember 2010 21:29

Novizin schreibt:

Zitat

Hallo Oscar 1848, danke für dein Beispiel von Deinen Kolleginnen

Ich will Dich keineswegs entmutigen, aber Oscar schrieb, dass seine Ew/Sowi-Beispiele schon ein paar Jahre her sind.

EW ist so ca. vor 4-6 Jahren gravierend geschwächt worden: in der Sek I darf es an Gymnasien nicht mehr unterrichtet werden - und durch die Neuregelung der Pflichtbindungen ist der Grundkursbereich in der Oberstufe eingebrochen.

Bei Sowi ist natürlich das Problem mit der Schulzeitverkürzung einfach vorhanden - die Situation ist aber sicherlich besser als bei EW.

Beides zusammen ist aber (v.a.für Seiteneinsteiger) recht unglücklich - aber belehr mich ruhig eines besseren durch erfolgreiche Bewerbungen!

Beitrag von „Novizin“ vom 16. Dezember 2010 18:00

Hallo wossen, ich habe mir ehrlich gesagt bereits gedacht, dass kein besonders großer Bedarf an meiner Fächerkombination besteht. Leider kann ich nur noch mit Kommunikationswissenschaften dienen, was bekanntlich kein Schulfach ist;-)

Es wäre aber schade, wenn man es nicht versucht, mehr als Bewerbungskosten kann ich ja nicht verlieren...

@ Oskar: dann wünsche ich Dir, dass noch Rückmeldungen kommen! Ich weiß nicht genau, ob es ein Fehler war, die Bewerbungen auf Realschulen zu begrenzen... Gymnasien sind bestimmt beliebter und offiziell werden Regelbewerber bevorzugt, wobei es zu dem Thema Bevorzugung der Regelbewerber vor Seiteneinsteigern hier im Forum schon diverse Erfahrungen/ Meinungen gab.

Jedenfalls: Viel Erfolg weiterhin an alle!

Beitrag von „oskar1848“ vom 16. Dezember 2010 19:02

Danke. Dir weiter auch viel Glück.

Ein Tipp: Bewirb dich erstmal auf Vertretungsstellen. Dann kannst du feststellen, ob der Lehrerberuf überhaupt was für dich ist. Außerdem wertet eine solche Referenz folgende Bewerbungen von dir deutlich auf.

Beitrag von „C.B.“ vom 16. Dezember 2010 22:03

Mich würde mal interessieren, wie die Chancen allgemein sind, dass sich aus einer Vertretungsstelle eine Festanstellung samt Obas entwickelt.

Ist das mit den Vertretungen ein kluger Einstieg für die Obas oder eher nicht ? Habe so den Eindruck, dass die Schulen bewusst erstmal Vertretungsstellen ausschreiben, um potentielle Kandidaten praktisch auf ihre Lehrbefähigung zu testen... Oder irre ich mich ?

Was meint ihr ? Einfach auf Risiko setzen und an der Lieblingsschule vertreten in der Hoffnung, dass sich daraus ne Obas entwickelt ???
Schöne Grüße an alle !

Beitrag von „srans“ vom 16. Dezember 2010 22:30

Also ich habe die Hoffnung, zum 01.02 eine Stelle zu bekommen. Habe seit April aber als Vertretungslehrer gearbeitet. Ich bin eigentlich sehr froh, so erst einmal ohne Seminarstress und dem Druck der Unterrichtsbesuche wertvolle Erfahrungen gesammelt habe.

Wenn also die Stundenzahl mit dem Verdienst stimmt, kann ich nur dazu raten!

Beitrag von „step“ vom 16. Dezember 2010 22:38

■ Zitat

Original von C.B.

Habe so den Eindruck, dass die Schulen bewusst erstmal Vertretungsstellen ausschreiben, um potentielle Kandidaten praktisch auf ihre Lehrbefähigung zu testen... Oder irre ich mich ?

Hallo C.B.,

Vertretung kann nicht schaden ... aber was deine Vermutung angeht ... das sind eher Zufallsprodukte.

Bewußt können die staatlichen Schulen das oft gar nicht steuern, weil sie gar nicht genau wissen können, ob und wann und wie viele Vertretungsstunden bzw. wie viele feste Stellen sie (wann) bekommen.

Natürlich kann sich das so ergeben, dass eine Schule Vertretungsstunden hat ... und dann eine Stelle bekommt ... und dann die Frage aufkommt, ob man nicht den Vertretungslehrer in die OBAS schicken will ... aber den Ablauf Vertretung - OBAS bewußt so von vornherein so zu steuern, dafür müßte die Schule über längere Zeit Planungssicherheit bei Vertretungsstunden und Stellen haben, die sie selten hat ... das sind eher Vermutungen.

Bei Privatschulen sieht das anders aus, weil die wirklich selbständig agieren können, was ihr Ausgabenbudget angeht.

Gruß,
step.

Beitrag von „Kiefernwald“ vom 2. Januar 2011 14:37

Zitat

Original von step

Bei Privatschulen sieht das anders aus, weil die wirklich selbständig agieren können, was ihr Ausgabenbudget angeht.

Die Frage ist, ob ich mit einer unbefristeten Stelle an einer privaten Schule eine Chance habe, in das - staatlich geförderte - Quereinstiegsprogramm zu kommen? Meine Schule bildet zumindest auch Lehrer aus, aber auch eine Quereinsteigerin!?

Beitrag von „step“ vom 2. Januar 2011 14:59

Zitat

Original von Kiefernwald

Die Frage ist, ob ich mit einer unbefristeten Stelle an einer privaten Schule eine Chance habe, in das - staatlich geförderte - Quereinstiegsprogramm zu kommen? Meine Schule bildet zumindest auch Lehrer aus, aber auch eine Quereinsteigerin!?

Für NRW ... klares Ja. Da ist es Sache der Privatschule, ob sie sich mit Seiteneinsteigern abgibt oder nicht. Wenn der Bewerber dann die Voraussetzungen erfüllt, die auch für die Ausbildung an staatlichen Schulen gelten, dann kann er auch die OBAS machen.

Andere BL ... ??? ... einfach mal direkt an der Schule bzw. BR/Ministerium nachfragen.

Beitrag von „sfrick“ vom 12. Januar 2011 21:10

Ich bin auch über eine Vertretungsstelle in den Quereinstieg gekommen (Hessen). So konnte mich meine Schule über die 2 Jahre (dann kann ein befristeter Arbeitsvertrag in einen unbefristeten geklagt werden) hinweg behalten und bekommt zusätzlich ein Ausbildungskontingent (6 Stunden in Hessen). Wenn eine Schule mit Dir zufrieden ist, wird sie dich also gerne bei der Quereinsteigerausbildung unterstützen, da es auch in ihrem eigenen Interesse ist.

Beitrag von „step“ vom 17. Januar 2011 18:00

Zitat

Original von Ulrira

Aus verfahrensrechtlichen Gründen müssen wir zunächst die Regelbewerber aller Stellen einladen.

Zitat

Original von Novizin

... offiziell werden Regelbewerber bevorzugt, wobei es zu dem Thema Bevorzugung der Regelbewerber vor Seiteneinsteigern hier im Forum schon diverse Erfahrungen/ Meinungen gab.

Nachdem ich das nun auch selbst einmal in der Praxis erlebt habe ... und aufgrund meiner skeptischen Nachfrage (was nützt mir das, wenn die AK der Schule mich als SE einem Regelbewerber vorzieht, die BR das aber dann später doch ablehnt) einige weitere Infos zu dem Thema bekommen habe ... teile ich hier mal - ohne weitere Bemerkungen zu dem speziellen Fall - die Fakten mit:

SL ruft mich in den Ferien an und will sich mit mir in der Schule treffen, weil meine Bewerbung "vielversprechend" sei.

Ausgiebiges Treffen (gut 2 1/2 Stunden) ... SL bekundet Interesse ... und teil mir mit, dass es auch Regelbewerber gibt - er weiß allerdings noch nicht wie ernst diese Bewerbungen gemeint seien, da er die Bewerber bisher nicht erreicht hat. Aber selbst wenn auch nur einer davon weiterhin Interesse hat und auch zum AG erscheint (Nichterscheinen von Regelbewerbern - Pädagogen (!) - ohne Absage scheint durchaus üblich zu sein), sei ich nicht chancenlos - von wegen Regelbewerber müßten immer vorgezogen werden.

Das AG findet kurz nach den Ferien statt ... AK hat nur einen SE (step) - es gab noch mehr SEbewerbungen - und die "verbliebenen Regelbewerber" eingeladen ... zweien davon bin ich auch begegnet, weil diese vor bzw. nach mir dran waren ... es gab/gibt sie also tatsächlich (erzählen kann man mir ja viel 😊).

Wie versprochen ruft der SL am Abend - pünktlich wie die Feuerwehr - an ... und bietet mir die Stelle an. Auf meine Frage, ob er das denn nun überhaupt könne/dürfe/??? ... ich bin den Regelbewerbern ja begegnet und weiß daher, dass es mind. zwei gab ... kam die Antwort: Ja ... er hätte das schon einmal gemacht (im sprachlichen Bereich) ... es müsse natürlich entsprechende und plausible Gründe geben ... er hätte das auch zur eigenen Absicherung am Nachmittag schon einmal einem Mitglied des Personalrates vorgelegt (der PR muß ja allen Personalentscheidungen auch zustimmen) - und der sehe "kein Problem in diesem Fall".

Der SL einer anderen Schule wiederum konnte sich das "SE vor Regelbewerber" in einem AG am nächsten Tag grundsätzlich nun wieder überhaupt nicht vorstellen (beide SL wußten von der jeweils anderen Bewerbung, weil ich sehr offen damit umgegangen bin, da das total unterschiedliche Perspektiven für mich waren und ich mir selbst noch nicht endgültig klar war ... und "Entscheidungshilfen haben wollte" 😊) ... der Seminarvertreter hatte dagegen "schon von solchen Fällen gehört".

Fazit: "SE vor Regelbewerber" geht definitiv ...

Rechtlich sieht es so aus, dass die einzige unumgehbare Forderung an die Auswahlkommission ist, dass sie ALLE Regelbewerber einladen muss, wenn sie auch SE einläd.

Wieviele SE sie einläd, darin ist die AK völlig frei ... von 0 bis alle. Sie kann auch in der Vorauswahlsitzung beschließen, beim Fehlen jeglicher Regelbewerber aus dem Kreis der SE überhaupt nur einen einzigen zum AG einzuladen.

Es hängt stark von den individuellen Gegebenheiten - sowohl seitens der Schule als auch der Bewerber - ab, ob ein SE gegen Regelbewerber eine Chance hat ... und nicht jede SL weiß da gleich gut bzw. überhaupt drüber Bescheid.

SE sollten sich dieser Sache bewußt sein und entsprechend reagieren ... also z.B. ihre persönlichen außerschulisch erworbenen Fähigkeiten auch entsprechend darstellen ... auch bzw. gerade dann, wenn so etwas nicht in der Ausschreibung steht, denn die SL wissen oft gar nicht, was es alles am Markt gibt - so fallen denen u.U. auch erst bei Vorlage der Bewerbung neue Ideen ein. Wenn es dann ... wirklich "gut zur Schule paßt" ... und/oder Fähigkeiten angeboten werden, die ein Reglbewerber nicht haben kann ...

Trotzdem sollte sich niemand blind darauf verlassen, dass das schon durchgeht und ggf. deshalb schon etwas anderes absagen, bevor er/sie es schriftlich hat ... aber eben auch nicht gleich den Kopf in den Sand stecken, wenn man von Regelmitbewerbern hört ... oder gar schon wenn man in LOIS die Regelbewerberzahlen sieht.

Allen Suchenden noch Viel Erfolg!

Beitrag von „Novizin“ vom 18. Januar 2011 17:02

Hallo Step!

Vielen Dank für Deinen Beitrag und Herzlichen Glückwunsch zu der Stelle!

 Zitat

"Rechtlich sieht es so aus, dass die einzige unumgehbare Forderung an die Auswahlkommission ist, dass sie ALLE Regelbewerber einladen muss, wenn sie auch SE einläd.

Wieviele SE sie einläd, darin ist die AK völlig frei ... von 0 bis alle. Sie kann auch in der Vorauswahlsitzung beschließen, beim Fehlen jeglicher Regelbewerber aus dem Kreis der SE überhaupt nur einen einzigen zum AG einzuladen.

Es hängt stark von den individuellen Gegebenheiten - sowohl seitens der Schule als auch der Bewerber - ab, ob ein SE gegen Regelbewerber eine Chance hat ... und nicht jede SL weiß da gleich gut bzw. überhaupt drüber Bescheid."

Nochmal kurz dazu nachgefragt: Gibt es da eine gesetzliche Quelle auf die Du Dich beziehst?

Viele Grüße

Novizin

Beitrag von „step“ vom 18. Januar 2011 18:12

Zitat

Original von Novizin

Vielen Dank für Deinen Beitrag und Herzlichen Glückwunsch zu der Stelle!

Nochmal kurz dazu nachgefragt: Gibt es da eine gesetzliche Quelle auf die Du Dich beziehst?

Hallo Novizin,

noch kommen die Glückwünsche zu früh, da ich im Moment darauf warten muss, was die BR aus dem Stellenbesetzungsvorschlag der Schule macht ... "gebranntes Kind" ... das ist in meinem Fall kein Selbstläufer, weil es eine affine Bewerbung und daher eine Einzelfallentscheidung ist. Ich bin aber optimistisch, weil sowohl der SL als auch der Seminarvertreter in den Tagen vor dem AG unabhängig voneinander mit dem zuständigen Dezernat gesprochen haben. Abwarten ...

Gesetzliche Quelle bzgl. des von dir zitierten Abschnittes: Nein!

Beide SL und ein Mitglied einer AK (das immer den ganzen Schriftekram erledigt) haben mir das aber unabhängig voneinander erzählt ... alle Regelbewerber sind einzuladen, wenn auch SE eingeladen werden ... und ... welche und wieviele SE eingeladen werden ist die freie Entscheidung der AK ... sie muss es nur beschließen - das ist grundsätzlich so und steht im

Einstellungserlaß.

Daher war ich in einem AG der einzige SE (aus mehreren SEbewerbungen) neben allen Regelbewerbern und in dem anderen AG der einzige eingeladene Bewerber überhaupt (keine Regelbewerber, mehrere SEbewerbungen).

Das ist das, was ich in den beiden Schulen erlebt habe bzw. mir gesagt wurde ... und das paßt ja auch zusammen ... und deckt sich auch mit anderen Erfahrungen hier im Forum. Ich meine mich aber erinnern zu können, dass ich das irgendwo in dem Riesenwust an Informationen zum Seiteneinstieg mal gelesen habe ... aber wo ... ??? ... damit kann ich leider nicht dienen.

Gruß,
step.

Beitrag von „Novizin“ vom 20. Januar 2011 21:34

Hallo Step! Dann drücke ich auf jeden Fall ganz fest die Daumen!

Nun kann auch ich mit einem Erfahrungsbericht zum Thema SE vs. Regelbewerber dienen. Zufälligerweise habe auch ich gestern eine Vorstellungsgespräch für eine Vertetungsstelle gehabt und mich ganz locker mit den SL über Chancen von SE unterhalten. Und: dieser sagte mir auch, dass er - falls die eingeladenen Regelbewerber ihm von der nicht passen - einen SE mit Absprache mit dem Personalrat favorisieren kann. Er möchte aber fair sein und läßt den Leuten nach einem Ref schon erstmal den Vortritt, da sie ja schließlich darauf hingearbeitet hätten. Er muß es aber nicht! Der Rest liegt, dann, wie Du mehrmals berichtet hast in den Händen der BR ...

Viel Erfolg und poste doch mal hier im Forum, wenn es erfolgreich ausgegangen ist.

Beste Grüße,

Novizin

Beitrag von „step“ vom 25. Januar 2011 15:44


Zitat

Original von Novizin

Hallo Step! Dann drücke ich auf jeden Fall ganz fest die Daumen!

Viel Erfolg und poste doch mal hier im Forum, wenn es erfolgreich ausgegangen ist.

Hallo Novizin,

die Kuh ist vom Eis ...  ... die Unterlagen von der BR sind heute in der Post gewesen ... hat also noch etwas gedauert, nachdem die Schule ja schon letzte Woche innerhalb von 3 Tagen nach dem AG per Fax Bescheid bekommen hatte.

Die Zustimmung des Dezernates (46 - Lehrerausbildung) zu der affinen Bewerbung ging dann am Ende also doch sehr schnell - vielleicht auch deshalb, weil die SL und der Seminarvertreter schon unabhängig voneinander vor dem AG mit dem zuständigen Herrn gesprochen hatten.

Wer also mal selbst damit zu tun haben sollte ... affine Bewerbung 1. Fach ... ruhig die Schule darauf ansprechen, sich vorher eine Info bei der BR einzuholen - spart Arbeit, Ärger und Nerven bei allen Beteiligten.

Der Vollständigkeit halber aufgrund des Verlaufs der Diskussion in diesem Thread ... ich habe am Ende die Stelle, bei der mich die AK der Schule vor die Regelbewerber gesetzt hatte, abgelehnt ... und die Stelle angenommen, bei der die AK der Schule nur mich als einzigen Seiteneinsteiger (es gab nur Seiteneinsteigerbewerbungen) eingeladen hatte.

Dieser Punkt war aber nicht der Grund, sondern die "Bedingungen und Umstände" an der angenommenen Schule, die aus meiner Sicht im Vergleich - auch zu meinen vorherigen AG und Angeboten - nicht zu schlagen waren. So gesehen hat sich der ganze Stress und Ärger - incl. der im Frühjahr 2010 im Nachhinein von der BR gekippten Stelle - über die letzten Monate doch noch gelohnt.

Gruß,
step.

Beitrag von „Novizin“ vom 25. Januar 2011 20:55

Habe Dir auch schon eine PN geschickt....



an dieser Stelle noch einmal: Herzlichen Glückwunsch!!!

Beitrag von „niina“ vom 30. Januar 2011 15:48

Hallo zusammen,

ich bin ganz neu hier und auch völlig neu im Thema

Lehramt. Bin eigentlich Diplom-Biologin und kann ein vorzeitig (wegen Schwangerschaft) abgebrochenes Lehramtstudium "vorweisen". Nach Babypause(n) wollte ich jetzt gerne wieder arbeiten, finde aber als Biologin keine Halbtagsstelle.

Eine Freundin riet mir mich doch mal an einer Schule als Vertretungskraft zu melden, was ich daraufhin dann auch tat.

Nach dem ersten Anruf an einer IGS hier im Ort saß ich eine halbe Stunde später vor dem Direktor, der mir nach einem netten Gespräch direkt den Vertrag (UG+) in die Hand drückte.

Und ca. eine Woche später wurde ich gefragt, ob ich nicht einen BAT-Vertrag über 6 Wochenstunden Musik haben wolle..

Hab natürlich nicht nein gesagt und so werde ich am Dienstag das erste Mal vor meinen Schülern stehen. =)

Also in meinem Fall war der Weg über Vertretungslehrer ziemlich erfolgreich

Ich wünsche Euch allen viel Glück!!

Ganz liebe Grüße,

Nina